

Gabriella Engelmann
Jakob M. Leonhardt



Arena

Gabriella Engelmann
Jakob M. Leonhardt



Arena

Titel

*Gabriella Engelmann und Jakob M.
Leonhardt*

Im Pyjama
um halb 4



Impressum

Erste Veröffentlichung als E-Book 2013
© 2013 Arena Verlag GmbH, Würzburg
Alle Rechte vorbehalten
Einbandgestaltung: Frauke Schneider
ISBN 978-3-401-80202-2

www.arena-verlag.de

Mitreden unter forum.arena-verlag.de

www.jakob-leonhardt.de
www.gabriella-engelmann.de

1. Kapitel

Lulu Rocket möchte mit Ben Schumann befreundet sein.

Samstag, 22. September

 LULU:

Hi. Bist du zufällig Ben, der beste Freund von Marco?

 BEN:

Könnte sein. Wieso?

 LULU:

Nur für den Fall, dass du es bist, wüsste ich gern, ob Marco eine Freundin hat. ☐

 BEN:

Huups, du bist ja direkter als Mario Gomez vorm Tor. Dachte immer, bei solchen Fragen geht man mit etwas mehr Fingerspitzengefühl vor.

 LULU:

Stimmt! War ein ziemlich gewagter Vorstoß. Weiß ja gar nicht, ob du wirklich DER bist, den ich meine. Es gibt hier dummerweise drei mit deinem Namen, die alle kein Foto als Profilbild haben. Aber für den Fall, dass du doch DER bist – dann kennen wir uns. Ich bin Lulu, du weißt schon, wir haben uns gestern auf der Party in meiner Tanzschule kurz unterhalten. Marco ist SÜSS!

 LULU:

Hallo? Noch jemand da?...

 BEN:

Sorry, musste mich mal eben künstlich beatmen lassen, weil ich sonst an einem Lachanfall gestorben wäre. Wenn dieser Marco das hier lesen könnte, würde er wahrscheinlich im Boden versinken. »Süß« ist ja wohl echt das schlimmste Kompliment, das man einem Jungen machen kann.

PS: Ich bin nicht derjenige, den du suchst! Kenne gar keinen Marco.

 LULU:

Aha, ok... na dann also sorry wegen der Störung. Schönen Sonntag noch, Mister Unbekannt!

 BEN:

Schönen Sonntag, Miss Lulu - oder wie immer du in Wirklichkeit heißt...

Chat

 LULU: Habt ihr schon einmal mit einem Unbekannten gechattet?

 HIBISKUSBLÜTE: Würde ich nie tun, ist mir zu riskant.

 ZEITREISEQUEEN: Ich lebe lieber in der Realität als in einer emotionalen Parallelwelt. Außerdem bin ich mit Schule, Polo und Golf mehr als genug beschäftigt.

 NELLYROSAROT17: Was soll das denn bringen? Endet doch alles eh nur im Chaos.

 NERDINATOR: Ich bin selbst unbekannt, dürft also gerne mit mir chatten!

 FEE39: Ab und zu ist das ganz nett – das Leben ist schließlich ein knallbuntes Abenteuer. LOVE IT!

2. Kapitel

Sonntag, 23. September

 LULU:

Lieber Mister Unbekannt, darf ich dich noch mal stören?

 BEN:

Oh, du schon wieder!

 LULU:

Musst mir ja nicht antworten, wenn ich nerve! Tu einfach so, als sei ich gar nicht da. ☐

 BEN:

Nee, schon okay. Was gibt's denn?

 LULU:

Hab noch mal drüber nachgedacht: Was ist so schlimm an SÜSS?

 BEN:

Ok, pass auf: Einen Typen als »süß« zu bezeichnen, ist so, als würdest du einen weißen Hai kuschelig finden oder Kobe Bryant niedlich. Verstehst du, was ich meine?

 LULU:

Kobe wer? Ok, Google macht's möglich! Du meinst die BLACK MAMBA des Basketballs? Der sieht doch sehr SMART aus - finde ich zumindest. Oder ist smart auch kein Wort, für das du dich begeistern kannst? SHOOTING GUARD klingt jedenfalls supergefährlich sexy!

 BEN:

Meine Basketball-Poster sind gerade von der Wand gebröseln. Du hast nicht soooo viel Ahnung von diesem Sport, oder? Aber zurück zum Thema. Zu mir haben die Mädels auch schon ab und zu gesagt, dass sie mich *süß* finden...und ich war selten begeistert darüber. Das klingt jetzt vielleicht eitel oder so. Aber Jungs möchten echt nicht süß sein, sondern cool oder sportlich oder... na ja, man will's halt draufhaben. Du weißt schon! Aber *süß* klingt irgendwie total nach Grundschule und Liebesbrief.

Da ist *smart* schon wesentlich besser! ☐

 LULU:

Da bin ich ja beruhigt, dass ich ein Wort gefunden habe, das dich nicht in irgendeinen Ausnahmezustand katapultiert. Übrigens: Mädels meinen das mit *süß* überhaupt nicht abwertend. Im Gegenteil...

 BEN:

Ja, schon klar. Aber trotzdem.

 LULU:

Was mich übrigens mal interessieren würde: Spielst du eigentlich selbst Basketball oder bist du nur groß im Schlaue-Sprüche-Kloppen? (Und bevor Missverständnisse aufkommen: Ich selbst bin aktive Sportlerin. Jedenfalls wenn man Ballett als Sport durchgehen lässt.)

 BEN:

Aua! Bin gerade vom Sofa gefallen. Schuld bist du, du seltsame Marsrakete. Klar ist Ballett Sport, genauso wie Blumenbinden, Stricken oder Pfannkuchenbacken.

 LULU:

Soso, vom Sofa gefallen? Bist also eine Couch-Potato?!

(Pfannkuchen, yummy!)

 BEN:

Genau. Betreibe Extrem-Couching! Ist echter
Leistungssport.

Chat

-  BEN: Ist Ballett in euren Augen Sport?
-  SASCHA T-PUNKT: Ballett? Ist das nicht das, wo zwei Typen im Ring stehen und sich verprügeln? Ach nee, das war Boxen. Ok, kein Sport.
-  NADINE CAT: Deine Frage verrät, dass du KEINE AHNUNG hast. Tänzer sind total durchtrainiert, da ist wirklich jeder kleinste Muskel so was von definiert... traumhaft!
-  NERDINATOR: Danke, Nadine, dass du den Porno-Aspekt mit reinbringst.
-  NADINE CAT: Haha! Vermutlich bist du nur neidisch, weil du gar nicht weißt, was Muskeln sind!
-  NERDINATOR: Doch, klar weiß ich das. Die Muskeln einer Kuh zum Beispiel nennt man Steak. Und die vom Schwein Kotelett. Beides super!
-  TOM BOMBADIL: Hey Ben. Gibt eine einfache Methode, das herauszufinden. Schau dir einfach mal eine Ballettaufführung an. Dann wirst du schnell merken, dass Balletttänzer Hochleistungssportler sind. Allein die Sprungkraft würde für Olympia reichen...
-  NERDINATOR: Schöne Vorstellung, Tom: Olympia-Hochspringer im Tutu...

3. Kapitel

Dienstag, 25. September

 BEN:

Hallo Lulu. Wenn der Zufall uns schon zusammengewürfelt hat, möchte ich dich jetzt auch was fragen: Gibt es für Mädchen eigentlich auch so Antiwörter? Also irgendwas, das ihr total ätzend findet, auch wenn es vielleicht nett gemeint ist?

 LULU:

Na ja, kommt immer drauf an, wer es sagt – und vor allem, wie es gemeint ist. Selbst das tollste Kompliment kann schließlich ganz anders gemeint sein. Zum Beispiel, wenn ein Typ ein Mädchen *hot* findet, damit aber eigentlich meint, dass sie nur gut aussieht, sonst aber nichts zu bieten hat. *Niedlich* geht auch so in die Richtung. Das klingt nach kleiner Schwester, nicht nach potenzieller Traumfrau. Mädels wollen einfach genau wie Jungs alles auf einmal sein: die Hübsche, die Coole, die Wilde, die... eben der ganz große Jackpot.

 BEN:

Okay, klingt einleuchtend. Was ich allerdings nicht verstehe: Wenn »niedlich« so ein No-go für dich ist, wieso nennst du dich dann ausgerechnet LULU? (Soll das eigentlich eine Abkürzung sein? Vielleicht für Lustige Lusche? Oder Lumpenlurch? Lucky Luke? Klär mich doch mal auf.)

Freitag, 28. September

 BEN:

Schade, ich hab nichts mehr von dir gehört. Hab ich dich mit meinen Namensvorschlägen beleidigt? Ich muss das mit der Couch-Potato übrigens richtigstellen. Stimmt nur zur Hälfte. War nämlich gerade beim Basketball-Training. Ich bin zwar nicht gerade eine Schwarze Mamba (weißt ja jetzt, wer das ist), aber gehe schon in Richtung Profi. Na ja, so einigermaßen.

 LULU:

So, da bin ich wieder! Hast du dir Sorgen gemacht? OMG – was für grandiose Namen! Um noch ein paar ins Spiel zu bringen: War heute Nachmittag mit meinem kleinen Bruder Fynn und Paulchen auf dem Spielplatz. Hab da auch ein paar Körbe geworfen – aber Paulchen hat sich fast jeden geschnappt. DU hättest dir garantiert nichts abnehmen lassen, weil du in dem Bereich ja ein Profi bist...

 BEN:

Machst du dich jetzt über mich lustig oder was? Ich spiel echt gut!

 LULU:

Nee, nee, war ernst gemeint. Glaub ich dir.

 BEN:

Fynn ist also dein Bruder. Und Paulchen? Ist das ein Pekinese? Oder ein Mops? Oder vielleicht ein Chinchilla-Rüde? Ok, Spaß beiseite, ich kenne dich zwar nicht, aber ich muss dir mal ein Kompliment machen: Ich finde es total super, dass du dich um deine jüngeren Brüder kümmerst! Ist auch ganz ernst gemeint.

 LULU:

Paulchen ist weder mopsig noch kommt er aus China. Er ist ein wilder Mischlingspuschelhund. Also für mich ist das mit

Fynn eine echte Herzensangelegenheit (auch wenn kleine Brüder manchmal nerven!). Wie ist das denn bei dir? Geschwister?

 BEN:

Ohhhh ja! Auch ein jüngerer Bruder: Robby! Und der kann so was von höllisch nerven, das kannst du dir nicht vorstellen! Er ist... etwas speziell.

 LULU:

Hmm, klingt ja nicht so angenehm?

 BEN:

Tja, manche Dinge sind halt nicht so lustig... aber egal. Was ist jetzt eigentlich mit diesem Marco, den du so »süß« findest?

 LULU:

Erzähl ich dir morgen. Aber NUR, wenn du mir auch etwas von dir verrätst... etwas Persönliches...

 BEN:

Mache ich. Du wirst Augen machen!!

 LULU:

Na dann. Gute Nacht!

Übrigens heiße ich im REAL LIFE Luca-Luisa.

4. Kapitel

Ben Schumann hat Lulu
Rockets Freundschaftsanfrage
bestätigt.

Sonntag, 30. September

 LULU:
Zurück vom Outernet. Bist du on?

 BEN:
Ja, bin on, Luca-Luisa (schöner Name übrigens).

 LULU:
Danke, dass du meine Freundschaftsanfrage bestätigt hast.
Jetzt kann ich auch endlich mal sehen, wo du wohnst.
München also.

 BEN:
Stimmt, bin ein waschechter Bayer. Wo wohnst du denn? In
deinem Profil steht da ja nichts von...

 LULU:
Von dir aus gesehen am anderen Ende der Welt.

 BEN:
Nordpol? Australien? Timbuktu?

 LULU:
Näher.

 BEN:

Stöhn! Los, sag schon.

 LULU:
H.A.M.B.U.R.G!

 BEN:
Das IST das andere Ende der Welt (fußballtechnisch gesehen sogar noch weiter). Darf man noch fragen, wie alt du bist? (Hast du extra so wenig in deinem Profil stehen? Um irgendwie geheimnisvoller rüberzukommen?) Nicht dass du in Wirklichkeit eine 83-jährige Oma bist oder so.

 LULU:
16. Das hat mit geheimnisvoll nix zu tun, sondern damit, dass nicht jeder sofort alles über mich wissen soll. Safety first, you know?

 BEN:
Ich 17.

 LULU:
Jetzt ich: Bist du eher Träumer oder Realist?

 BEN:
Coole Frage. Das ist stimmungsabhängig. Ab und zu bin ich so sehr am Träumen, dass mich die Realität null interessiert. Aber meistens finde ich die reale Welt auch ganz spannend. Und du?

 LULU:
Weck mich nicht, ich träum grad so schön.
Isst du gern?

 BEN:
Wie kann man nicht gerne essen!? Meine Favourites: Burger, Pizza, Steak. Ja, sag nichts, es stimmt: Ich stehe auf Junkfood. Und du?

 LULU:
SALAT-SALAT-SALAT. Und habe ich schon erwähnt, dass ich gerne SALAT mag?

 BEN:
Hast du einen Freund?

 LULU:
Ja, mein Salat ist mein bester Freund. Hallo? Hast du mir nicht zugehört? Ich hätte wohl kaum gefragt, ob Marco eine Freundin hat, wenn ich selbst schon vergeben wäre, oder? Aber nur so, aus reiner Neugier: du denn?

 BEN:
No, bin seit ein paar Monaten solo. Habe aber Ziele...

 LULU:
Wie heißt denn dein Ziel?

 BEN:
Larissa. ☐

 LULU:
Aha. Geht ihr in dieselbe Klasse? Bist du eigentlich schon in der 12.?

 BEN:
Ne, noch in der 11. Zum Glück! Noch ein Jahr länger Zeit, bis man sich überlegen muss, was man werden will.

 LULU:
Also, ich bin ziemlich froh, wenn ich da raus bin. Je früher, desto besser. Auf Chemie, Bio und besonders Englisch kann ich echt verzichten. Wegen dieser furchtbaren Sprache drehe ich gerade eine Ehrenrunde... ☐ Also, auch noch ein Jahr länger Zeit. Gezwungenermaßen.

 BEN:

Uii, tut mir leid! Das ist bestimmt nicht so angenehm.
(Larissa geht in die Parallelklasse.)

 LULU:

Ne, is' nicht so lustig! Fühle mich total outsidersmäßig: neue Klasse, neue Lehrer und das miese Gefühl, komplett versagt zu haben. Im Drehbuch meines Lebens war diese Katastrophe jedenfalls nicht vorgesehen... früher war ich nämlich mal super in der Schule und sogar Klassensprecherin. Und jetzt fange ich wieder ganz von vorne an... *GroßerStoßseufzer*

 BEN:

Oje! Klingt nach großem Frust! Ich bin zum Glück noch nie sitzen geblieben, aber ich kann mir vorstellen, wie ätzend das ist. Vor 2 Jahren musste ich meinen Basketball-Verein wechseln, weil ich mit dem neuen Coach nicht klarkam. Ich weiß also genau, wie es ist, wenn man sozusagen noch einmal ganz von vorne anfängt. Aber irgendwann hat man es geschafft. Und vielleicht wird es bei dir dann auch so wie bei mir. Im Nachhinein hat sich der Wechsel als super herausgestellt. Jetzt bin ich wieder Stammspieler und fühle mich im neuen Team viel wohler als in dem alten. Und außerdem: Ich glaube, wir schreiben das Drehbuch unseres Lebens gar nicht selbst - das tut jemand anderes... (fühlt sich jedenfalls meistens so an).

 LULU:

Was für eine schöne Antwort! Danke, dass du mir so viel Hoffnung machst. Das hat jetzt sehr gutgetan! ☐
(Und alles Gute in Sachen Larissa!!!!)

Chat

 BEN: Die Leute reden immer davon, dass sie »Zeit verlieren« - eine Stunde, einen Tag, vielleicht sogar ein ganzes Jahr. Aber kann man das überhaupt, Zeit verlieren? Und wer findet dann diese verlorene Zeit? Vielleicht sollte man mal ein Fundbüro für Zeit einrichten?

 ALEX E: Zeit kann man nicht nur verlieren, man kann sie sogar verschwenden! Blöd ist nur, dass man Zeit nicht kaufen kann. Würde da sofort auf Schnäppchenjagd gehen.

 NADINE CAT: Zeit ist unbezahlbar! Da kannst du lange auf Schnäppchenjagd gehen.

 NERDINATOR: Ich verliere ständig irgendwas: meine Schlüssel, mein Portemonnaie, meine Schultasche... aber Zeit? Keine Ahnung, wie das gehen soll.

 TOM BOMBADIL: Wenn man das Gefühl hat, Zeit zu verlieren, muss man einfach mal innehalten. Atmen. Meditieren. Nichtstun. Und schwupps, ist die Zeit wieder da! Ist ein Mysterium!

 NERDINATOR: Wenn ich Bastians Schnarch-Post (Mysterium, haha) lese, wird mir klar, dass man Zeit STEHLEN kann. Bin off!

 NELLYROSAROT17@NERDINATOR: Das wird aber auch ZEIT!

 ALEX E: Kennt ihr »In Time - deine Zeit läuft ab«? - super Film!! Da bezahlen die Leute nicht mehr mit Geld, sondern mit Zeit. Gruselig!

📌 NADINE CAT: Ich finde TOMS Post gut, weil er recht hat. Zeit IST ein Mysterium, sie ist paradox. Gerade dann, wenn man das Gefühl hat, Zeit zu verschwenden (zum Beispiel, wenn man auf den Bus warten muss), hat man doch unendlich viel Zeit. Eigentlich sollte man solche Momente genießen und sozusagen sein persönliches Zeitkonto füllen...

5. Kapitel

Montag, 1. Oktober

 BEN:

Hallo Lulu. Hab aus irgendeinem Grund über dich und diesen Marco nachgedacht. Woher kennt ihr euch eigentlich?

 LULU:

Vom Ballett-Training. Er ist neu in unserer Kompanie - und einfach ein Traum. Wie er sich bewegt... Und total nett ist er auch. Seufz!

 BEN:

Hilfe, klingt wie aus einer Telenovela. Scheint ja ein echter Traumtyp zu sein. Weiß er denn, dass du ihn magst?

 LULU:

Keine Ahnung. Hoffentlich. Passiert schließlich häufiger, dass sich irgendwelche Pärchen beim Ballett finden. Kennst du BLACK SWAN? Nathalie Portman hat ihren Tanzpartner nach den Dreharbeiten sogar geheiratet - und die beiden haben jetzt zusammen ein Kind. Allerdings weiß ich nicht, ob Marco mit jemandem zusammen ist oder nicht. Aber er hat mich zumindest mehrmals beim Training angelächelt... Das ist doch ein gutes Zeichen, oder?

 BEN:

Ein gutes Zeichen? Mehr als das! Das ist gigantisch, das ist fast so, als hätte er dir einen Strauß roter Rosen und einen Diamantring geschenkt. Du weißt ja: Direkt nach Anlächeln kommt Heiraten. Gratuliere.

 LULU:
Und nach der Hochzeit die Scheidung! *grummel*

 BEN:
Mal ehrlich: Kann es sein, dass du ein wenig *old school* bist? Wenn jedes Mädchen, das ich anlächle, denken würde, dass ich in es verliebt bin, dann hätte ich echt ein Problem... ist da noch nicht mehr zwischen euch abgegangen?

 LULU:
HALLLOOOO! Wie kann denn beim zweiten »Date«, das gar keins ist, irgendwas »abgehen«.

 BEN:
Also, wenn beim zweiten Date noch nichts abgeht, habe ich garantiert keine Lust auf ein drittes...

 LULU:
ALLES KLAR – du hast Probleme damit, »am Ball« zu bleiben! Deshalb lächelst du auch gleich in der XXL-Version und streust deine Chancen schön breit. Lässt sich diese Haltung denn mit deinem Sport vereinbaren?

 BEN:
Hm, ja ok, hab die Message verstanden... der Spruch mit dem Date war blöd...

 LULU:
Hey – du schuldest mir noch eine persönliche Info über dich. Von wegen »Du wirst Augen machen!«. Was ist denn nun damit?

 BEN:
Ok, stimmt. Also: Mir geht's genau wie dir – ich bin gerade verliebt. Du weißt schon, in Larissa. Das Problem ist nur,